Michele Bresciani (auf dem Bild mit Sohn Leano auf dem Arm) aus dem Zürcher Oberland macht gerade mit seiner Familie Ferien in Sörenberg. Am Sonntag haben sie das Museum im Entlebucherhaus besucht.

Mirjam Lötscher (links) mit der Querflöte und Eva-Maria Neidhart am Klavier spielen am Sonntag im Entlebucherhaus in Schüpfheim vor insgesamt rund 25 Besucherinnen und Besuchern. [Hinter diesem Bild verbirgt sich eine Bildergalerie, die mit der Extra-App aktiviert werden kann.]

Musik für die Seele im Entlebucherhaus

Schüpfheim: Konzertreihe «Musik im Museum»

Seit Langem klang am Sonntag wieder Musik durch das Entlebucherhaus. Die gebürtige Escholzmatterin Mirjam Lötscher an der Querflöte und Eva-Maria Neidhart am Klavier spielten Werke für die Seele – in einem etwas anderen Konzertformat. Der EA war dabei.

Text und Bild Barbara Camenzind

Mit den Werken von Clara Schumann, Fanny Mendelssohn und Louise Farrenc hätten sich die beiden Musikerinnen für die sechsteilige Konzertreihe ganz bewusst für Musik entschieden, in welcher Liebe, Sehnsucht und Hoffnung steckt. «Die Musik soll den Besuchern etwas geben, das gerade in der schwierigen Zeit der letzten Wochen und Monate etwas zu kurz gekommen ist», erklärt Lötscher im Gespräch mit dem EA.

Anders als gewohnt, sollen die Besucherinnen und Besucher die sechsteilige Konzertreihe im Entlebucherhaus auf eine alternative Art konsumieren: Bei offenen Türen erklingt die Musik aus dem grossen Saal durchs ganze Haus, bei schönem Wetter auch durch die geöffneten Fenster ins Freie.

Musikgenuss findet Anklang

«Ich finde es toll, dass endlich wieder Konzerte, wenn auch in anderer Form, angeboten werden», ist Peter Neidhart begeistert. Mit seiner Frau Hanna ist er extra aus Eschenbach angereist, um das Konzert seiner Nichte Eva-Maria zu hören. Auch Michele Bresciani, der gerade mit seiner Familie in Sörenberg Ferien macht, zeigte sich erfreut. «Wir besuchen mit den Kindern das Museum im Entlebucherhaus, um dem Regen zu entfliehen. Dass hier heute ein Konzert stattfindet, davon wussten wir nichts, finden es aber schön», so Bresciani.

An der Umsetzung eines neuen Konzert-Konzepts habe Mirjam Lötscher schon vor Ausbruch der Corona-Pandemie gearbeitet. «Im September soll die Taufe der CD ‹Sounds of Lucerne›, die ich zusammen mit dem Pianisten Thomas Wise aufgenommen habe, im Entlebucherhaus stattfinden. Dafür sind Installationen in den verschiedenen Räumen geplant und das Publikum soll sich frei im ganzen Haus bewegen», erklärt Lötscher. Dass das neue Konzert-Konzept bereits bei seiner ersten Anwendung bei der Bevölkerung Anklang fand, zeigte sich am Sonntagnachmittag. Trotz des Regens pilgerten rund 25 Kunst- und Musikinteressierte ins Entlebucherhaus, um durch das Museum zu schlendern und den klassischen Klängen der beiden Künstlerinnen zu lauschen.

Herausforderung Lockdown

«Wir haben uns unbändig darauf gefreut, wieder gemeinsam zu proben und vor Publikum zu spielen», so Eva-Maria Neidhart. Wie für die meisten seien auch für die Musikerinnen die letzten Monate während dem Lockdown nicht einfach gewesen. «Meine Engagements der letzten drei Monate und auch kommende Events wurden storniert. Solange nicht klar ist, wann und in welcher Form wieder grössere Konzerte stattfinden können, wird sich die Situation wohl nicht ändern», meint Lötscher, die als freiberufliche Musikerin tätig ist.

Für Eva-Maria Neidhard, die als Leiterin des Pre-College an der Berner Hochschule der Künste tätig ist, sei ihre Lage während des Lockdown komfortabler gewesen. «Ich bin sehr froh, dass ich weiterarbeiten konnte, da der Unterricht online weiterhin stattfinden kann.» Als Pianistin hätten aber auch für sie in den letzten Monaten keine Auftritte mehr stattgefunden.

«Nicht auf bessere Zeiten warten»

«An meinem Beruf als Musikerin gefällt mir besonders die Vielseitigkeit, das Unterwegssein und der Kontakt mit den unterschiedlichsten Menschen», schwärmt die Escholzmatterin. Gerade deswegen sei es ihr ein Anliegen, nicht einfach zu warten und auf bessere Zeiten zu hoffen. «Ich wollte aktiv werden, in welcher Form auch immer», fügt Lötscher an. Als der Bundesrat entschieden hat, unter anderem am 11. Mai auch Museen wieder zu öffnen, habe sie die Gelegenheit nutzen wollen.

Bei Rita Kuster, Geschäftsleiterin vom Verein Entlebucherhaus, sei sie mit ihrem Vorschlag direkt auf offene Ohren gestossen. Ein glücklicher Zufall ist, dass die aktuellen Hygienevorschriften mit dem Konzertkonzept konform gehen. Weitere Termine, um Mirjam Lötscher und Eva-Maria Neidhart im Entlebucherhaus spielen zu hören, gibt es an folgenden Sonntagen: 21. Juni, 5. und 19. Juli sowie 2. und 16. August, jeweils von 14 bis 17 Uhr.